



BGM-innovativ

Arbeitsplatznahe, trägerübergreifendes Versorgungsmanagement der Betriebskrankenkassen

*Förderung durch den Innovationsausschuss beim Gemeinsamen
Bundesausschuss*

Lara Lindert¹, Anna Choi¹, Patricia Bothe¹, Lisanne Kremer¹, Holger Pfaff¹

**¹Institut für Medizinsoziologie, Versorgungsforschung und
Rehabilitationswissenschaft (IMVR), Universität zu Köln**

DKVF, Berlin im Oktober 2017



Wer?

Konsortialführung

BKK Dachverband

Konsortialpartner

IMVR, IMSIE (Universität zu Köln)

BKK Akzo Nobel Bayern, BKK Freudenberg, BKK KBA, BKK Mahle, BKK Public, BKK PwC, BKK Salzgitter, BMW BKK, NOVITAS BKK, pronova BKK, SBK, SKD BKK, TUI BKK, VIACTIV Krankenkasse, Wieland BKK



Was?

Zielgruppe: Versicherte mit Muskel-Skelett-Erkrankungen

- Aufbau eines umfassenden Versorgungsnetzwerks aus Betriebskrankenkassen, Betriebsärzten, Rehabilitationseinrichtungen, Test- und Trainingszentren, Rentenversicherungen
- Schlüsselpersonen: FallmanagerInnen der Betriebskrankenkassen

Ziel: arbeitsplatznahe und individuelle Versorgung der Versicherten

Was?

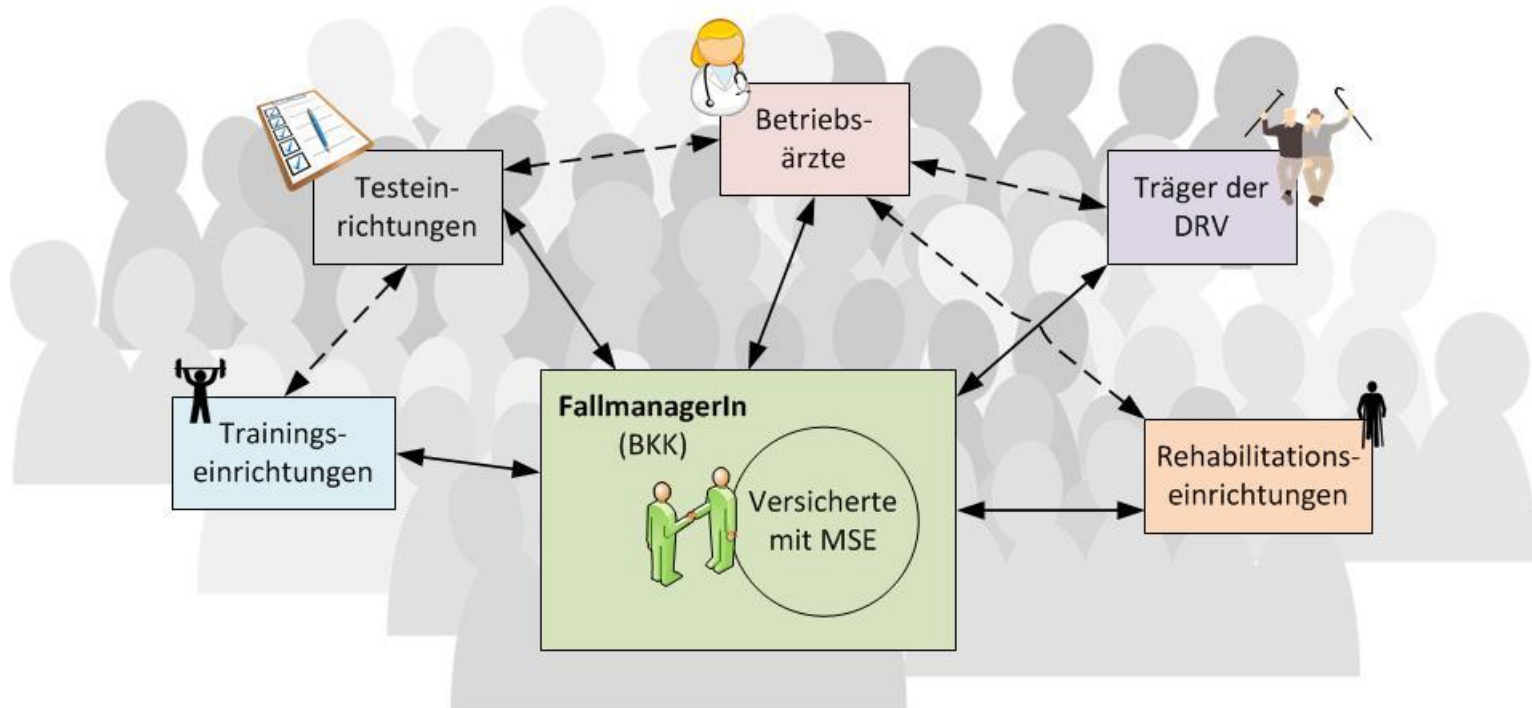


Abbildung 1: Versorgungsnetzwerk BGM-innovativ

Wie?

- Einsteuerung der Versicherten in Modul A, B oder C
- **Interventionsgruppe**: koordiniertes Fallmanagement
- **Kontrollgruppe**: unterstütztes Selbstmanagement

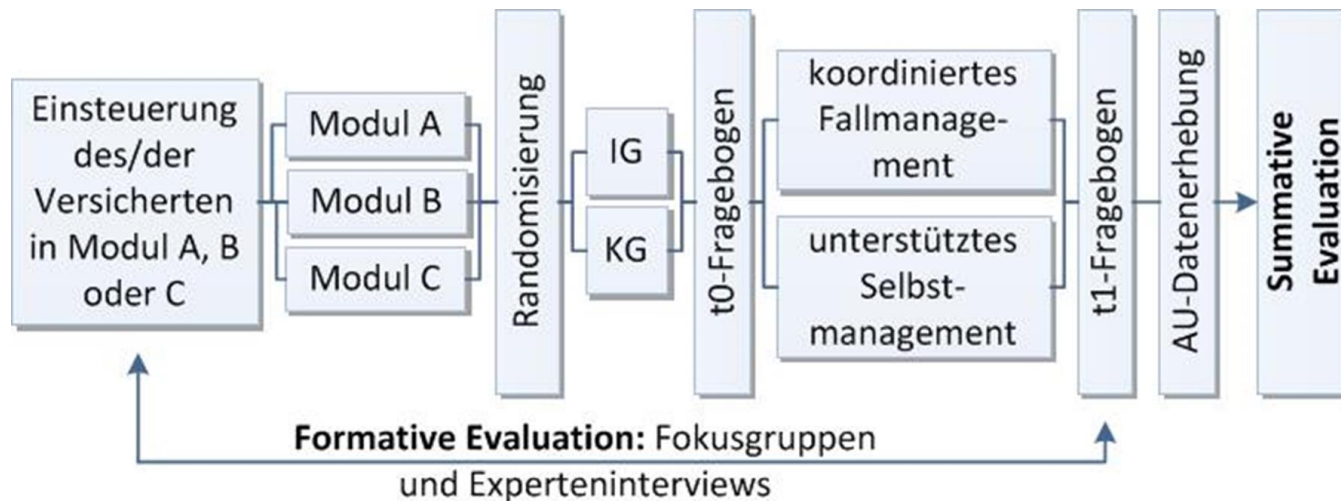


Abbildung 2: Evaluation BGM-innovativ

Warum?

- Vermeidung von Manifestation und Chronifizierung
- Reduzierung der Krankheitsdauer und Fehlzeiten
- dauerhafter Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit
- langfristig: Ausweitung des Konzeptes und Übertragung auf andere Krankheiten mit hoher Prävalenz

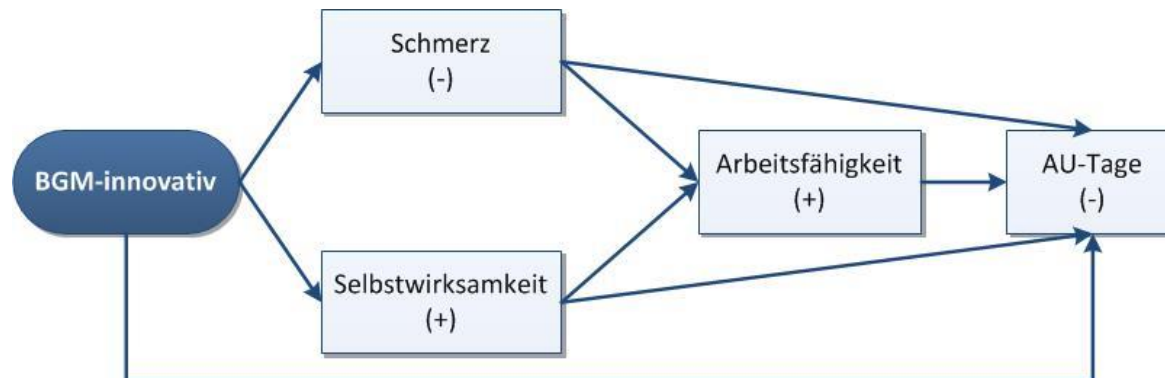


Abbildung 3: Wirkmodell BGM-innovativ



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Kontakt:
lara.lindert@uk-koeln.de

IMVR
Institut für Medizinsoziologie, Versorgungsforschung
und Rehabilitationswissenschaft der
Humanwissenschaftlichen Fakultät und der
Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln

www.imvr.de